

Termine	Themen
22. Feb.	Online: Herausforderndes Verhalten demenzerkrankter Bewohner und Bewohnerinnen Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI
29. März	Online: „Es ist vorbei und wirkt doch nach“. Angehörige von Demenzerkrankten erfolgreich begleiten - auch in schwierigen Konstellationen
24. Mai	Sittanz, singen und noch viel mehr (Tom Kitwood) Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI
01. Juni	Biografiearbeit in der Pflege (Umsetzung in Pflegeplanung und -dokumentation / bei Demenz / bei fehlenden, unkooperativen Angehörigen)
26. Juli	Demenz: Verständigung ist wichtig.Schwerpunkt: Integrative Validation nach Richard. Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI
27. Okt.	„Wenn die Worte verloren gehen“ - Alternative Kommunikationsmöglichkeiten bei Demenz oder am Lebensende
01. Dez.	Demenz – Trauma – Persönlichkeitsveränderung? Krankheitsbilder und Handlungsmöglichkeiten Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI

Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte je Seminartag im Rahmen der



Identnummer: 20190702

Seminar Programm

2022 München

Für Interessierte im sozialen Bereich

- ✓ **Altenpflege**
- ✓ **Gerontopsychiatrie**
- ✓ **Gesundheitswesen**
- ✓ **Beratungsarbeit**
- ✓ **Behindertenhilfe**
- ✓ ...

Herausforderndes Verhalten bei Demenz - fachlich und praktisch Handeln

Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI (Betreuungsassistenten)

Referentin: Sabine Tschainer-Zangl
Dipl.-Theologin, Dipl.-Psycho-Gerontologin

Termin: Dienstag, 22. Feb. 2022 (10:00-17:00 Uhr)
Online-Seminar

Seminarbeschreibung

Demenz erkrankte Bewohner und Patienten stellen uns immer wieder vor Herausforderungen. Und MDK-Prüfungen schauen aktuell besonders auf diese Thematik. Oft ist ein erster Schritt für professionelles Handeln, die Ursachen des „schwierigen“ Verhaltens zu verstehen und dann darauf aufbauend entsprechende Lösungen für die Praxis zu finden. Das Seminar vermittelt dazu Wissen und vertieft Ihre vorhandenen Kenntnisse und Kompetenzen. Anhand konkreter Situationen und Fallbeispiele (aus Ihrem beruflichen Alltag) erarbeiten wir im zweiten Schritt konkrete Handlungs-Ideen für Ihre beruflichen Praxis.

„Es ist vorbei und wirkt doch nach“. Angehörige von Demenzerkrankten erfolgreich begleiten - auch in schwierigen Konstellationen

Referentin: Sabine Tschainer-Zangl
Dipl.-Theologin, Dipl.-Psycho-Gerontologin

Termin: Dienstag, 29. März 2022 (10:00-17:00 Uhr)
Online-Seminar

Seminarbeschreibung

Im Pflegekontext treffen Mitarbeiter immer wieder einmal auf Angehörige, die auf ihre Art „herausfordernd“ sind. Hier benötigen MitarbeiterInnen Hintergrundwissen zum Erkennen und Verstehen sich anbahnender schwieriger Situationen. Darüber hinaus brauchen Profis Handwerkszeug, um die eigene Arbeitszufriedenheit und die Zufriedenheit aller Beteiligten verstärkt sichern zu können. Das Seminar will Ihre Handlungsmöglichkeiten und Ihr selbstbestimmtes Arbeiten im Pflegealltag stärken und vertiefen. Auch und gerade für konfliktrichtige Kontakte mit Angehörigen.

Sitztanz, singen und noch viel mehr (Tom Kitwood)

Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI (Betreuungsassistenten)

Referent: Ralf Glück Lebens- und Sozialberater, QM-Koordinator, Leiter soziale Betreuung, Musiker

Termin: Dienstag, 24. Mai 2022 (10:00-17:00 Uhr)

Seminarbeschreibung

Der personenzentrierte Ansatz von Tom Kitwood kann uns Orientierung in der täglichen Arbeit mit Menschen mit Demenz geben. Gerade der Einsatz von Musik spiegelt in idealer Weise die Elemente der Bedürfnisblume nach Tom Kitwood. Das gemeinsame Singen, Sitztanz mal ANDERS, das bewegte Volkslied und sportliche Bewegungsübungen mit Musik werden zentral im Mittelpunkt dieser Fortbildung für musikalisch und sportliche Laien stehen. Dabei lernen wir über die „Mokka-Tasse“ die sportfachlichen Grundlagen kennen und anwenden.

Biografiearbeit in der Pflege Umsetzung in Pflegeplanung und -dokumentation / bei Demenz / bei fehlenden, unkooperativen Angehörigen

Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI (Betreuungsassistenten)

Referentin: Gudrun Lippert
exam. Altenpflegerin, Lehrkraft für Alten- und Krankenpflege, Dozentin und Beratung

Termin: Mittwoch, 01. Juni 2022 (10:00-17:00 Uhr)

Seminarbeschreibung

Biografiearbeit trägt dazu bei, dass sich der Mensch mit Demenz länger daran erinnert, wer er ist. Sie bearbeiten, wie Sie Informationen zur Lebensgeschichte demenzkranker Menschen erhalten, welche Methoden und Materialien Sie dabei einsetzen können; was zu beachten ist. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit zwischen Pflege- und Betreuungsmitarbeiter/innen gelegt – Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit mit Angehörigen werden aufgezeigt und bearbeitet. Anhand von Fallbeispielen wird entwickelt, wie die tägliche Begegnung mit demenzkranken Menschen bereichernd sein kann und wie die Dokumentation anschaulich dargestellt wird.

Demenz: Verständigung ist wichtig Schwerpunkt: Integrative Validation

auch für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI

Referentin: Silvia Krupp

Gerontologin (FH), Dipl.-Sozialpädagogin (BA)

Termin: Dienstag, 26. Juli 2022 (10:00-17:00 Uhr)

Seminarbeschreibung

Eine der Schlüsselkompetenzen in der Pflege ist der gelingende Umgang mit Menschen mit Demenz. Begegnung und Kommunikation stehen somit im Mittelpunkt aller Handlungen. Die Methode der Validation ist dabei ein Schlüssel zur Lebenswelt der Erkrankten. Sie greift die Gefühle und Antriebe der Betroffenen auf und ermöglicht einen wertschätzenden Zu- und Umgang. Der Alltag kann stressfreier gestaltet und für alle Betroffenen lebendiger gelebt werden. Verständigung bedeutet im Alltag, dass Kreativität und Phantasie eingesetzt werden und gerade in herausfordernden Situationen zu einem wertschätzenden Miteinander beitragen können.

„Wenn die Worte verloren gehen“ - Alternative Kommunikationsmöglichkeiten bei Demenz oder am Lebensende

Referentin: Gudrun Lippert

exam. Altenpflegerin, Lehrkraft für Alten- und Krankenpflege, Dozentin und Beratung

Termin: Donnerstag, 27. Okt. 2022 (10:00-17:00 Uhr)

Seminarbeschreibung

Der größte Teil der Kommunikation geht nicht über die Sprache, sondern wird nonverbal vermittelt. Wer schon einmal im Ausland war und sich verständigen musste, weiß, welche Wege intuitiv beschriftet werden, um sich auszudrücken. Auf dieser Ebene ist Kommunikation mit Menschen, die an fortgeschrittener Demenz leiden oder im Sterben liegen, möglich. Diese Intuition wird im Konzept der „leiblichen Kommunikation“ aufgegriffen und im Seminar anhand von Fallbeispielen diskutiert. Ziel ist es, eigenes Verhalten zu reflektieren und nonverbale Kommunikationsstrategien für den Pflegealltag einzuüben.

Demenz - Trauma - Persönlichkeitsveränderung? Krankheitsbilder und Handlungsmöglichkeiten

Seminar auch geeignet und anerkannt für MitarbeiterInnen im Dienst nach § 53c SGB XI (Betreuungsassistenten)

Referentin: Sabine Tschainer-Zangl

Dipl.-Theologin, Dipl.-Psycho-Gerontologin

Termin: Donnerstag, 01. Dez. 2022 (10:00-17:00 Uhr)

Seminarbeschreibung

Wahrscheinlich haben es viele von uns schon einmal gedacht, wie wunderbar doch manche alten Menschen sind. Wir erleben sie vergesslich oder desorientiert, aggressiv oder starrsinnig, antriebslos oder eigenbrötlerisch.

Ein aktuelles Problem scheint zu sein, dass als Grund für solche Verhaltensweisen derzeit sehr schnell eine „Demenz“ benannt wird.

Doch nicht jedes unverständliche, anstrengende, schwierige Verhalten hat seine Ursache in einer (Alzheimer) Demenz. Wir müssen differenzieren. Zwischen mannigfachen Veränderungen und Erkrankungen, wie zum Beispiel:

- primären Demenzerkrankungen
- sekundären Demenzerkrankungen
- post-traumatischen Belastungs-Störungen
- Persönlichkeits-Prägungen.

Denn unterschiedliche (Krankheits-) Ursachen erfordern unterschiedliche Vorgehensweisen / Reaktionen von uns, die wir alte Menschen begleiten und pflegen. Die bekannte Methode der Validation hilft nicht immer und ist manchmal sogar das falsche Instrument.

Das Seminar vermittelt

- einen Überblick zu den Krankheitsbildern
- Fachwissen zu den Auswirkungen der Erkrankungen oder prägenden Lebensereignissen auf das Verhalten und Handeln der Betroffenen
- Kompetenzen zu einem angemessenen Umgang
- praktische Strategien für konkrete (schwierige) Situationen im Alltag - abgestimmt auf die jeweilige Symptomatik.

Bitte bringen Sie zu einem Fallbeispiel aus Ihrer Tätigkeit konkrete Hintergrundinformationen mit.

Seminaranmeldung:

aufschwungalt

Auenstraße 60, 80469 München

Tel.: 089/500 80 40-1

Fax: 089/500 80 40-2

info@aufschwungalt.de

www.aufschwungalt.de/seminare-und-online-seminare/

Seminarkosten 130,00 € (online 80,00 €)

je Seminar/Seminartag

(bei unseren Präsenzseminaren inkl. Materialien, Getränke und Verpflegung)

MitarbeiterInnen aus München können eine finanzielle Unterstützung bei der LHM beantragen
Informationen:

<http://www.muenchen.de/fachinfo-pflege>

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir für die Präsenz-Seminare entsprechende Veranstaltungsräume angemietet, damit die Einhaltung der gegebenen Abstands- und Hygieneregeln zur Sicherheit der Teilnehmer*innen und Referentinnen gewährleistet werden kann. Es erfolgt eine tägliche „Corona-Reinigung“. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln für München.

Anmeldebedingungen (AGB):

Mit Eingang Ihrer Seminar-Anmeldung ist Ihre Buchung verbindlich. Die Seminargebühr wird innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der (elektronischen) Anmeldebestätigung zur Zahlung fällig.

Bei Stornierungen bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € erheben. Bei späteren Absagen wird die volle Seminargebühr fällig, sofern kein(e) Ersatzteilnehmer(in) genannt wird.

Überweisung:

Seminargebühr **130,00 €** (online **80 €**) je Seminar unter Angabe des Namens an:

aufschwungalt

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE80 7025 0150 0009 8244 18

BIC: BYLADEM1KMS

Veranstaltungsort:

wird noch bekannt gegeben